

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 9 (1902)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Für die schweizerische Jugend  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-540372>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein Jubiläumsbuch von eminenter Bedeutung nicht bloß zum silbernen Papstjubiläum, sondern auch — daran haben noch wenige gedacht — für das diamantene Bischofs- und goldene Kardinalsjubiläum, welches uns das kommende Jahr bringen wird, ist das Werk, das deshalb unter jedem Christbaum schimmern soll: „**ist das Papsttum Gotteswerk?**“ Jubiläumsbroschüre aus Anlaß des 25. Jahres der Thronbesteigung Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. Von Dr. Joseph Höller, C. Ss. R., Professor an der theologischen Hauslehranstalt zu Mautern. 244 Seiten. 2. Auflage. Preis Mk. 1.50, in feinem Geschenkband Mk. 2.—.

## \* für die schweizerische Jugend

erscheinen in der Druckerei der „Pädagogischen Blätter“ zwei Zeitschriften, auf welche wir unsere Leser bei der Jahreswende ganz besonders aufmerksam machen möchten.

„**Der Kindergarten**“ für die Schulkinder, von dem hochw. Herrn P. Urban und „**Pia**“ in unübertrefflicher Weise fürs Kinderherz passend geschrieben, hat sich in dem ersten Jahre seines Bestehens zahlreiche kleine und große Freunde erworben. Um noch mehr solche zu gewinnen, wird er im neuen Jahre das Format vergrößern und den Preis — erniedrigen. Statt Fr. 1.80 wird er nur noch Fr. 1.50 kosten und wenn man 12 Abonnements bestellt, kostet er gar nur noch Fr. 1.25, und ein dreizehntes Gratisexemplar erhält man obendrein. „**Der Kindergarten**“ hat aber den Preis nicht reduzieren können wegen dem Ueberfluß an Abonnenten, den er etwa hätte, sondern er hat ihn mit kühnem Griffe, — ein buchhändlerisches *va banque* — reduziert, um die zu einer gesicherten Existenz notwendige Zahl Abonnenten zu bekommen. Denn der „**Kindergarten**“ hat einen schweren Kampf gegen die ausländische Konkurrenz, und doch wäre es ja unerschade, wenn dieses *ori inelle* und *echt* schweizerische flotte Kinderschriftchen sich nicht auf eine ganz gesicherte Existenz erschwingen könnte.

Vor wenigen Wochen hat die zweite Zeitschrift „**Die Zukunft**“, Organ der schweizerischen katholischen Jünglingsvereine, ihren vierten Jahrgang angetreten. Dieselbe erscheint in monatlichen, illustrierten Hefen und kostet jährlich nur Fr. 2.40. Das Blatt bietet inhaltlich Ausgezeichnetes, wie es sich von der gediegenen Feder des hochw. Herrn Redaktors und den berühmten Namen der stolzen Reihe seiner Mitarbeiter nicht anders erwarten läßt. Aber auch dieses einzige spezifische Organ der schweiz. kath. Jungmannschaft ist nicht auf Rosen gebettet. Nicht daß es mit auswärtiger Konkurrenz stark zu kämpfen hätte. Der Feind sitzt im eigenen Lager und heißt, neben vielen durch die Verhältnisse den Jünglingsvereinen gegebenen Schwierigkeiten, Gleichgiltigkeit unter der Jungmannschaft selbst und Verständnislosigkeit oder Arbeitsüberhäufung bei einem Teil derjenigen, welche mit der wichtigen Aufgabe der Erziehung unserer heranreifenden jungen Männer zu tun haben.

An alle Leser der „**Grünen**“ richten wir deshalb den dringenden Apell: Unterstützet die Bestrebungen zur Aufrichtung und Erhaltung einer selbstständigen schweizerischen Literatur für unsere katholische Jugend, erhaltet unseren Kindern und Jünglingen das würzige vaterländische Eigengewächs, welches zudem den ähnlichen ausländischen Produkten zum mindesten gleichsteht, wenn nicht sie übertrifft. — **Werbet Abonnenten für den „Kindergarten“ und „Die Zukunft“!**